

An Stelle des Altarblattes ein spätgotisches Holzrelief, der Tod Mariä, polychromiert. Mittelgute Arbeit aus dem Ende des XV. Jhs. (Abb. 185). — Darüber die Taube im Wolken- und Strahlenkranze. 1719. Aufsatzgemälde: Hl. Johann, römischer Krieger mit Sonne. Dieses schwache Bild und die alte Goldlasierung der Fassung ist von SIMON JAKOB LAMBERTI, 1719.

3. Rechter Seitenaltar: Im Aufbau ganz gleich wie der linke. Holzantependium, bemalt mit Alpenblumen und dem hl. Georg; von TOBIAS KÖPL, 1704.

Skulpturen: In der Nische zwei spätgotische Statuen, der hl. Bischof Rupert und der hl. Michael mit Schwert und Wage; barock polychromiert. Gute Arbeiten vom Ende des XV. Jhs. — Darüber versilberte Wolken mit Halbfigur Gottvaters. 1719. (Abb. 186.)

Aufsatzbild: Hl. Paul, römischer Krieger. Schwach, von SIMON JAKOB LAMBERTI, 1719. Von diesem auch die alte Polychromierung.

Kanzel: Roter Marmor (mit Ölfarben überstrichen!). Runde Tragsäule mit Ringbasis und -kapitale, sechseitiger Plinthe. Sechsseitige Brüstung mit profiliertem Sockel- und Abschlußgesims. In den vier Feldern einfache vertiefte Felder. Um 1600. — Marmorierter hölzerner Schalldeckel mit vergoldeten Ranken; von HANS PFISTER, 1698. An der Brüstung Arm mit Kruzifix, Holz polychromiert. 1734.

Orgel: Holzkasten, bunt marmoriert, mit vergoldeten Zieraten. Von ADAM MÜLLER, 1837.

Weihwasserbecken: Neben der Südtür große Muschelschale aus rotem Marmor. Von HANS PABMPEUNTNER in Adnet, 1731.

Kirchenbänke: An den Wangen einfache Intarsienbemalung. Um 1719.

Drei Chorstühle, Holz, blau lackiert.

Skulpturen: Holz, polychromiert. Großes Hängekruzifix im Chor. An den Wänden auf beimalten Konsolen die Statuen der Gottesmutter und des hl. Johannes. Gute Arbeiten aus dem Ende des XV. Jhs., 1834 schlecht neu bemalt. — Zwei Standkruzifixe auf den Seitenaltären. Um 1712.

Gemälde: 1. Im Chor zwei Bilder in sehr schön geschnitztem vergoldeten Bandwerkrahmen, hl. Rupert und hl. Virgil, beide in Halbfigur, sitzend, mit je einem Putto und zwei Cherubsköpfen. Gute Arbeiten, um 1730. 2. Im Langhaus 13 Bilder der Nothelfer (außer hl. Georg), in alten Rahmen. Schwache Arbeiten, um 1716. 3. Fünfzehn Kreuzwegbilder. 1848.

4. Auf der Musikempore. Öl auf Holz. Hl. Georg tödet den Drachen. Von TOBIAS KÖPL, 1704.
5. In der Sakristei. Hl. Georg tödet den Drachen. XVII. Jh., schwach.
6. Hinter dem Hochaltar. Christuskopf. (Schweißtuch). Um 1719.
7. Votivbild von 1706, von CATHARINA SCHENLEIDNERIN EX VOTO.
8. Die hl. Notburga. Um 1840, gut.

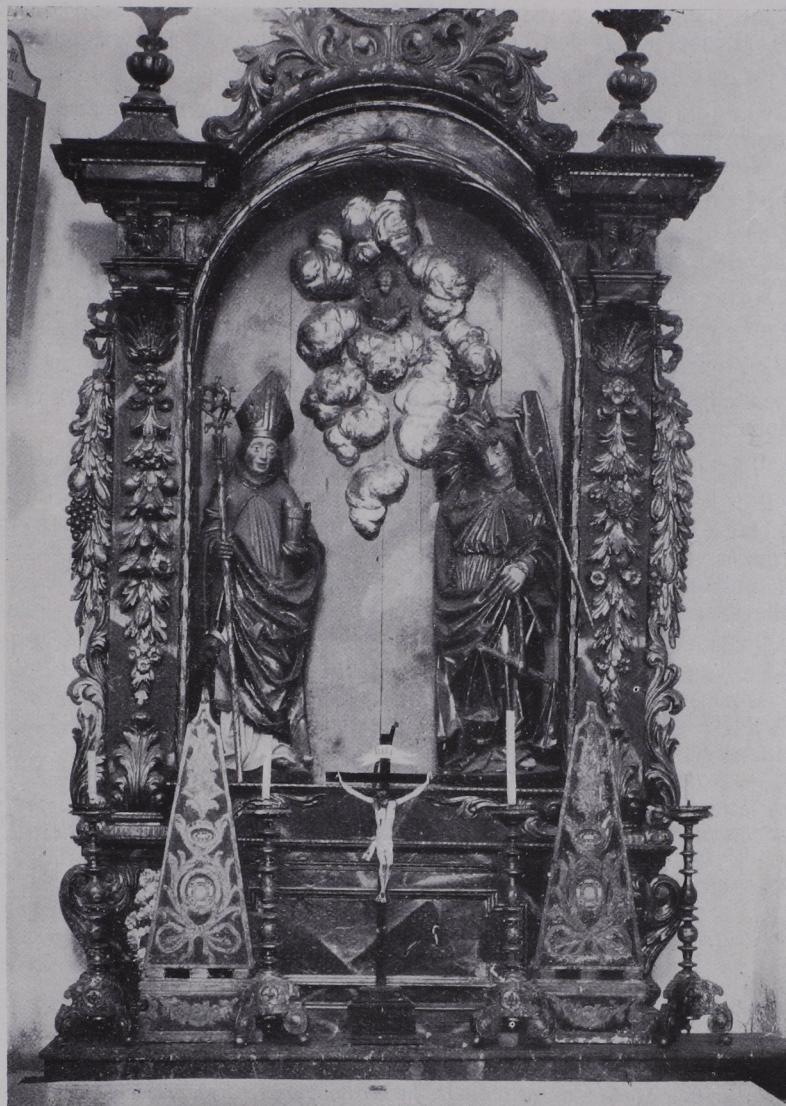


Abb. 186 Georgenberg, Filialkirche, rechter Seitenaltar (S. 191).

Abb. 185

r. Seitenalta

Abb. 186

Kanzel

Orgel

Skulpturen

Gemälde